



(Linien 1, 2, N, U1, U4-Schwedenplatz; 1, 2, J, T-Luegerplatz; 1A-Riemergasse; 2A-Rotenturmstraße)

Programmgestaltung: Franz Hiesel, Kurt Neumann, Karlheinz Roschitz, Reinhard Urbach
FREIER EINTRITT bei allen Veranstaltungen SAALÖFFNUNG 1/2 Stunde vor Beginn

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN
UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT UND KUNST

programm für märz 1986

3	Montag 18.30 Parterresaal	1243. autorinnenweltverfassung II "DIE SCHÖNE NORM UND DAS PERVERSE" liesl ujvary über nabokovs romane
4	Dienstag 18.30 Parterresaal 19.00 Berggasse 5 Studentencafé	klanginstallationen Neue Arbeiten aus dem Studio des Wiener Instituts für elektroakustische Musik Lesungsabend mit Lesungen von monika helfer (Vorarlberg) "Mulo", eine Sage (Piper-Verlag) diana kempff (Bayern) "Der Wanderer", Fantasie; "Der vorsichtige Zusammenbruch", Prosa (Residenz-Verlag)
5	Mittwoch 18.30 Parterresaal	Lesungsabend als Abschluß des Autorenprojekts WILD, ZAHM&HERRLICH gottfried distl (Wien) Prosa walter vogl (Wien) Prosa
6	Donnerstag 18.30 Parterresaal 18.30 2.Stock	sarah kofman (Paris) Lesung und Gespräch (französisch-deutsch) "Schreiben wie eine Katze..." Zu E.T.A. Hoffmanns "Lebensansichten des Katers Murr". (EDITION PASSAGEN im Böhlau-Verlag) Mit einer Einleitung von Dr. PETER ENGELMANN und unter Mitwirkung von Dr. BIRGIT WAGNER "Muß man Barockmusik verzieren?" - KAMMERMUSIKWERKSTATT mit Professor bernhard klebel und Instrumentalisten
7	Freitag 18.30 Parterresaal	NEW JAZZ - SZENE WIEN gruppe «frans»
10	Montag 18.30 Parterresaal	autorinnenweltverfassung III dorothea zeemann "HETARENGESPRÄCHE" I: ÜBER DIE KÄUFLICHE LIEBE mit doris byer (Wien), heidi pataki (Wien), gisela von wysocki (Frankfurt)
11	Dienstag 18.30 Parterresaal	anestis logothetis DAS HÖRSPIELWERK VI "Nekrolog", "Schmetterlinge", "Ein Ohr kam per Brief"
12	Mittwoch 18.30 Parterresaal	alois brandstetter (Klagenfurt) Lesung aus "DIE BURG", Roman (Residenz-Verlag)
13	Donnerstag 18.30 Parterresaal	NEW JAZZ KOMPOSITIONEN: ENSEMBLE «tonart» mit BERNHARD SPAN, KLAUS PEHAM, PETER WACKERLIG, BURKHARD STANGL, WERNER DAFELDECKER, GERHARD SCHNEIDER
14	Freitag 18.30 Parterresaal	Eine Präsentation der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG linkes wort für österreich ein Buch und seine 80 Autoren herausgeber arthur west berichtet - Autoren lesen - Diskussion.
17 bis 21	Montag bis Freitag 2.Stock Parterresaal	autorinnenweltverfassung IV elfriede jelinek stellt vor: laura weidacher "SEMANA SANTA" - Video-Installation (17.-21.3.) Retrospektive: Video-, Performance-Arbeiten (17.-20.3.) patricia jünger/laura weidacher "KOPFWASCHE": akustisch-aktionistische Manifestation (21.3.) ein detailliertes Informationsblatt wird aufgelegt
17	Montag 18.30 Parterresaal	Kompositionen für Saxophone: "Liesinger Eremiten" robert bilek und walter malli
18	Dienstag 18.30 Parterresaal	KAMMERMUSIKWERKSTATT MIT ernst kovacic (V) Schönbergs "Verklärte Nacht"
25	Dienstag 18.30 Parterresaal	flora st. loup Kompositionsabend: Neue Stücke für Stimme
galerie in der schmiede		
	2. Stock	Ausstellung luigi la speranza 11.2. bis 13.3. Montag-Freitag, 10-18 Uhr
26.2.	Mittwoch 18.30 Parterresaal	NACHTRAG FÜR FEBRUAR: GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG präsentiert roland innerhofer "DIE GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG (1973-1983)". Zur Organisation einer "Avantgarde" (Böhlau-Verlag)

3.3.: Mit seinen Aufsätzen zur europäischen und zur russischen Literatur (1980/81 in New York, 1984/85 in Frankfurt unter dem Titel "Die Kunst des Lesens" erschienen) hat Nabokov nicht nur Beiträge zum Verständnis der besprochenen Werke geleistet, sondern auch Spuren gelegt zum Verständnis des eigenen Romanwerks. Liesl Ujvary nimmt diese Spur anhand der Aufsätze über Tolstoi und Flaubert auf und folgt ihr in die vielen Romane des Vladimir Nabokov. In deutscher Übersetzung sind die drei Bände der "Kunst des Lesens" im S. Fischer Verlag erschienen, von den Romanen wurde zuletzt der frühe, schon 1930 veröffentlichte "Späher" von Rowohlt aufgelegt.

4.3.: Der Piper-Verlag kündigt das neue Buch der Autorin Monika Helfer als Sage und eigenwillige Parabel für die Träume, Hoffnungen, Demütigungen des Lebens einer Frau an. Zuletzt war von der Autorin der Roman "Die wilden Kinder" erschienen. Diana Kempff lebt am Starnberger See. Sie hat im Residenz-Verlag Prosa und Gedichte veröffentlicht und wird aus der Kurzprosa "Der vorsichtige Zusammenbruch", 1983, und der Fantasie "Der Wanderer", 1985, lesen.

5.3.: Walter Vogl hat mit dem Projekt WILD, ZAHM & HERRLICH ein vielfältiges Panorama der neuesten literarischen Ansätze vermittelt, die Besucher der Veranstaltungsreihe und der diese jetzt abschließenden Lesung werden den Autor ohne Mühe der literarischen Sektion dieses vorgeführten Panoramas zuordnen können. Gottfried Distl lebt in Wien, er wirkt hier als Konzept-Künstler und war auch in der Anthologie "Rawums" vertreten, die Walter Vogl seinen Überlegungen zur oben genannten Veranstaltungsreihe zugrunde gelegt hatte.

6.3.: Sarah Kofman lehrt in Paris Philosophie. Auf Deutsch ist bisher erst eines ihrer 15 Bücher erschienen, in der EDITION PASSAGEN des Wiener Böhlau-Verlages: "Schreiben wie eine Katze...". Zu E.T.A. Hoffmanns "Lebensansichten des Katers Murr". Die Autorin bereichert die Domäne der Literaturwissenschaft und -kritik mit ihrer philosophischen Methode. Weitere Übersetzungen in der Edition Passagen sind vorgesehen, die damit befaßte Übersetzerin Birgit Wagner wird diesen Abend mitgestalten. Peter Engelmann wird einleitend auch auf die Intentionen der Edition Passagen eingehen.

10.3.: Dorothea Zeemann will mit "HETÄREN-GESPRÄCHEN" ihren Beitrag zu der neuen Veranstaltungsreihe AUTORINNEN-WELTVEPFASSUNG formulieren, sie schlägt das Thema "käufliche Liebe" mit all seiner schillernden Zweideutigkeit vor. Drei kurze, vorangestellte Beiträge von Gisela von Wysocki über die 'femme fatale', Doris Byer 'Sex ohne Raum' und von Heidi Pataki 'Sperrbezirke: Huren; Hetären; Machtbett' sollen auch das Publikum zur Gesprächsbeteiligung anregen.

Doris Byer, lebt in Wien, Studium der Geschichte und Völkerkunde. "Fremde Frauen ein Essay zu den Photographien des Ethnographen Hugo A. Bernatzik"; "Fräulein Elfi. Ein Trivialroman".

Heidi Pataki, lebt in Wien. Lyrik und Essays. "Schlagzeilen", "Stille Post", Gedichte, "Fluchtmodelle", Essays.

Gisela von Wysocki, lebt in Frankfurt. Studium Philosophie, Musikwissenschaft, Soziologie. "Peter Altenberg. Bilder und Geschichten des befreiten Lebens"; "Die Fröste der Freiheit"; "Weiblichkeit und Modernität"; "Auf Schwarzmärkten".

Diana Kempff

liest am 4. März im Studentencafé
Berggasse. Ihr letztes Buch aus
dem Residenz Verlag heißt
Der Wanderer. Fantasie
113 Seiten, Leinen, S 158,-

Alois Brandstetter

liest am 12. März in der Alten
Schmiede. Neu von ihm im
Residenz Verlag
Die Burg. Roman
304 Seiten, Leinen, S 225,-

Residenz Verlag

12.3.: Alois Brandstetter lehrt deutsche Philologie an der Universität Klagenfurt. In dem neu erscheinenden Roman "Die Burg" schildert er das Leben der Familie eines Universitätsassistenten für Altgermanistik im Zeichen des vertrauten Forschungsobjektes des Familienoberhauptes, eben der "Burg".

17.3.: Elfriede Jelinek stellt am Beginn einer Veranstaltungswoche die ihr wichtigen Aspekte der Arbeiten der Video- und Performance-Künstlerin Laura Weidacher und der Komponistin Patricia Jünger dar. Die Video-Installation SEMANA SANTA wird bis zum 21.3. im 2. Stock zu sehen sein, am Abend anschließend wird eine Retrospektive der Video- und Performance-Arbeiten von Laura Weidacher gezeigt, die zum Teil direkt (Video-Essay, Video-Roman), zum Teil durch Verwendung literarischer Materials (etwa Texte Elfriede Jelineks in "Muttertagsfeier") Anspruch auf literarischen Rang erheben. Die Veranstaltungswoche wird abgeschlossen mit der Uraufführung der akustisch-aktionistischen Manifestation KOPFWÄSCHE von Patricia Jünger und Laura Weidacher.

Zu SEMANA SANTA:

Ausgehend von Beobachtungen bei andalusischen Osterprozessionen, bei denen verheiratete Frauen auf Knien den durch die Straßen getragenen Christus-Statuen nachrutschen, reflektiert das Video-Essay "Semana Santa" die exemplarische Leidenssituation von Frauen. Auszüge aus den Evangelien entsprechend umformulierend wird die männliche Leidensfigur verbal mit einer weiblichen vertauscht. In symbolischen Bildsequenzen wird die Opferung von Frauen als Hochzeit identifiziert-Hochzeit als Bereitschaftserklärung zur Selbstaufgabe im Namen der Nachkommenschaft.

Zu KOPFWÄSCHE:

Die Aktion zeigt am Beispiel der Vereinnahmung des weiblichen Körpers übergeordnete Vereinnahmungsmechanismen auf. Nur über den Kopf ist die Befreiung des in Besitz genommenen Körpers möglich. Einseitige, auf sexuellen Mechanismen beruhende Beanspruchung, die zu Erstarrung und Verharren geführt hatte, wird abgeschüttelt.

Wesentlicher Bestandteil der Komposition ist akustisches Material, das mit festen und fluiden Körpern, mit sich gegeneinander reibenden, vibrierenden Materialien erzeugt wurde. Klar identifizierbare konkrete Geräusche und Klänge entwickeln sich durch elektroakustische und elektronische Bearbeitung zu Formulierungen physischer und sensitiver Zustände.

Ein gesondertes Informationsblatt zu der Veranstaltungswoche mit detaillierter Terminangabe ist vorgesehen.

Geldanlage ist Vertrauenssache.

Wir bieten für Ihre Veranlagungswünsche: Fachkundige Beratung, Diskretion, Sicherheit und Aufgeschlossenheit. Gerade deshalb sind Sie bei uns richtig aufgehoben.

Rechnen Sie mit uns.
Reden Sie mit uns.

Hr. Weiss, Tel. (00 43 222) 72 92/223 D.w.
Fr. Braunsteiner, Tel. (00 43 222) 72 91/351 D.w.



ZENTRALSPARKASSE
UND KOMMERZBANK
Vordere Zollamtsstraße 13
A-1030 Wien

Hermann Friedl Der Landarzt Roman

288 Seiten, Neuleinen mit Schutzumschlag.
Werbemittel: Katalog »Kunst, Geschichte,
Literatur, Viennensia«
öS 248,- sFr 36,- DM 36,-
ISBN 3-224-16612-6

Kurztext: Tragödie eines Arztes, der eine Polioepidemie nicht verhindern kann, an den eigenen Zweifeln, an der dörflichen Isolation und am Mißtrauen und Unverständnis der Bevölkerung zugrunde geht.

J&W Literatur